



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Fax. 05633/5664
Email: gemeinde@kaisers.tirol.gv.at

Kaisers, am 28. November 2016

PROTOKOLL

über die 7. öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, 25.11.2016 im Gemeindeamt Kaisers.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, GV Hannes Walch, GR Helmut Lorenz, GR Maria Lorenz, GR Susanne Hummel, GR Florian Moll; Ersatzmitglied: Neurauter Veronika – anstelle von GR Walter Walch

Entschuldigt: BGM-Stellvertreter Markus Lorenz, GV Karl Lorenz, GR Walter Walch

TAGESORDNUNG:

Punkt 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom Freitag 09.09.2016

Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über eine Anstellung (Teilzeit) des Gemeindearbeiters über die Wintermonate, da GWA Stefan Köll im Krankenstand bleiben muss.

Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über Abrechnungsmodus der Schneeräumung für den Winter 2016/2017

Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung (Genehmigung) über die neue Geschäftsordnung der Lawinenkommission Kaisers

Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung (Genehmigung) über die neue Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung

Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung (Genehmigung) der neuen Müllabfuhrordnung der Gemeinde Kaisers

Punkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über den Friedhofpachtvertrag

Punkt 8:

Bestellung nach § 58 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung von Frau Heike Larcher zur Amtsleiterin

Punkt 9:

Infos

Punkt 10:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

BGM. Norbert Lorenz spricht einen Dank an alle tatkräftigen Helfer der Bürgerversammlung aus. Ebenso bedankt er sich für die gelungenen und authentischen Beiträge der Referenten.

Bgm. Norbert Lorenz ersucht um Aufnahme der TO-Punkte

11. „Information betreffend Grundsatzbeschluss vom 03.08.2016 zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg“ durch Ing. Markus Hosp vom Bezirksbauamt Reutte, sowie des Punktes

12. „Änderung der Bezugsmodalitäten von Gemeinde - Christbäumen“

Zu Punkt 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom Freitag 09.09.2016

Das Protokoll der 6. Gemeinderatssitzung vom 09.09.2016 wird für richtig befunden und unterzeichnet.

Zu Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über eine Anstellung (Teilzeit) des Gemeindearbeiters über die Wintermonate, da GWA Stefan Köll im Krankenstand bleiben muss.

Bgm. Norbert Lorenz berichtet, dass Waldaufseher Stefan Köll aufgrund einer Entzündung im Gelenk bis auf weiteres im Krankenstand bleiben muss und somit für die Wintersaison ausfällt.

Es wäre sinnvoll Gemeindearbeiter Moll Hans-Peter über die Wintermonate nicht abzumelden, er könnte in dieser Zeit allfällige Arbeiten, wie Liftbetreuung, Schneeräumung, Gemeindehaustätigkeiten, Mülldienst usw. erledigen.

Angedacht wäre eine Anstellung auf Teilzeitbasis mit 20 Stunden/Woche.

Bgm. Norbert Lorenz klärt mit Andreas Hofer von der BH-Reutte, mit dem Tiroler Gemeindebund sowie mit DI Walch Josef (Bezirksforstinspektion) wie Hanspeter Moll gehaltstechnisch angestellt wird.

Der Gemeindearbeiter muss hinsichtlich Arbeitszeiten flexibel sein. Es müssen noch die Öffnungszeiten des Liftes abgeklärt werden, geöffnet sein muss auf jeden Fall in der Weihnachtszeit, Faschingswoche, Semesterferien. Es muss noch abgeklärt werden welcher Kurs für die Liftbetreuung notwendig ist.

Hans-Peter Moll wird somit weiterhin als Teilzeitkraft mit 20 Stunden/Woche angestellt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über Abrechnungsmodus der Schneeräumung für den Winter 2016/2017

Bgm. Norbert Lorenz erläutert den Gemeinderäten die zwei Möglichkeiten der Schneeräumung für den Winter 2016/17.

Es gibt die Möglichkeit, dass die komplette Schneeräumung wie gehabt von der Gemeinde bezahlt wird.

Die zweite Variante wäre, dass jeder private Eigentümer die Schneeräumung nach tatsächlich verbrauchter Zeit selbst bezahlt.

Es muss auf jeden Fall geklärt werden, wer die Haftung bei Unfällen auf Privatgrundstücken übernimmt, wenn die Gemeinde oder deren Beauftragter für die Schneeräumung verantwortlich ist.

Nach eingehender Diskussion entscheidet der Gemeinderat, dass die Schneeräumungskosten wie gehabt von der Gemeinde geschultert werden.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung (Genehmigung) über die neue Geschäftsordnung der Lawinenkommission Kaisers

Bgm. Norbert Lorenz erläutert die neue Geschäftsordnung der Lawinenkommission Kaisers, welche bereits durch das Land geprüft wurde.

Der Gemeinderat beschließt die neue Geschäftsordnung der Lawinenkommission Kaisers. Die Geschäftsordnung wird vom 05.12.2016 bis 20.12.2016 an der Amtstafel der Gemeinde Kaisers kundgemacht und tritt, mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung der Lawinenkommission vom 21.12.2009 außer Kraft.

Nach erfolgter Kundmachung wird die Geschäftsordnung der Lawinenkommission samt Kundmachungsvermerk zur Verordnungsprüfung an die Abteilung Gemeinden der Tiroler Landesregierung übermittelt.

Beschluss: einstimmig

GR Susanne Hummel bemerkt, dass im Falle einer Straßensperrung wegen Lawinengefahr bei Bedarf eine Bestätigung von der Gemeinde über die offizielle Straßensperre ausgestellt werden sollte. (als Nachweis für entschuldigtes Fernbleiben beim Arbeitgeber)

Zu Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung (Genehmigung) über die neue Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung

Bgm. Norbert Lorenz erläutert die Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung. Mitglieder der Gemeinde-Einsatzleitung werden folgende Personen sein: Bgm. Norbert Lorenz, Manuela Maldoner, Hummel Susanne, Stefan Köll, Walter Walch, Christian Köll.

Der Gemeinderat beschließt die neue Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung. Die Geschäftsordnung wird vom 05.12.2016 bis 20.12.2016 an der Amtstafel der Gemeinde Kaisers kundgemacht und tritt, mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Nach erfolgter Kundmachung wird die Geschäftsordnung der Gemeinde-Einsatzleitung samt Kundmachungsvermerk zur Verordnungsprüfung an die Abteilung Gemeinden der Tiroler Landesregierung übermittelt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung (Genehmigung) der neuen Müllabfuhrordnung der Gemeinde Kaisers

Bgm. Lorenz Norbert erläutert dem Gemeinderat die Notwendigkeit einer Neufassung der bestehenden Müllabfuhrordnung.

Bgm. Norbert Lorenz fragt die Gemeinderäte ob hierzu noch Diskussionsbedarf besteht oder weitere Erläuterungen gewünscht sind. Da kein weiterer Diskussions- und Informationsbedarf besteht, bittet er den Gemeinderat um Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt die Müllabfuhrordnung der Gemeinde Kaisers. Die Müllabfuhrordnung wird vom 05.12.2016 bis 20.12.2016 an der Amtstafel der Gemeinde Kaisers kundgemacht und tritt, mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Nach erfolgter Kundmachung wird die Müllabfuhrordnung samt Kundmachungsvermerk zur Verordnungsprüfung an die Abteilung Umweltschutz der Tiroler Landesregierung übermittelt

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über den Friedhofpachtvertrag

Bgm. Norbert Lorenz erläutert den Gemeinderäten, dass Gemeinden laut Gemeindesaniätsdienstgesetz verpflichtet sind einen Friedhof zu halten. Derzeit gibt es keine Rechtsicherheit, da die Gemeinde einen Friedhof bewirtschaftet, welcher der Diözese Innsbruck gehört. Das Friedhofsgelände sollte vermessen, und noch nicht abgelöster Grund an die Grundeigentümer abgelöst werden. Dann kann der bestehende Friedhof mit den neuen Vermessungspunkten in das Grundbuch eingetragen werden.

Fr. Dr. Claudia Sersch von der Finanzkammer der Diözese Innsbruck meint, die Friedhofspachtverträge seien landesweit einheitlich formuliert. Der Gemeindeverband Tirol empfehle den Gemeinden wegen Rechtssicherheit einen solchen Pachtvertrag zu unterzeichnen. Eine Beschlussfassung kann vorerst noch nicht gemacht werden.

Zu Punkt 8:

Bestellung nach § 58 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung von Frau Heike Larcher zur Amtsleiterin

Nach § 58 Abs. 3 TGO 2001 hat der Bürgermeister zur Leitung des inneren Dienstes des Gemeindeamtes einen Amtsleiter zu bestellen. Die Bestellung und die Abberufung bedürfen der Zustimmung des Gemeinderates.

Frau Heike Larcher wird somit zur Amtsleiterin der Gemeinde Kaisers bestellt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 9:

Infos

- Bgm. Norbert Lorenz erklärt den Gemeinderäten, dass Kontokorrentkredite **nicht** zur Ausfinanzierung von Projekten zulässig sind. Nach Rücksprache mit Andreas Hofer von der BH- Reutte sollen wir deshalb den bestehenden Kontokorrentkredit in einen „Normalkredit“ „umwandeln“. Die Angebotseinholung bei den Banken ist bereits im Laufen.
- Die Durchforstungsarbeiten des Waldes unterhalb der Kirche Kaisers mussten von Emanuel Dengel auf das Frühjahr 2017 verschoben werden.
- Die Bauverhandlung mit Herrn Roland Hauser betreffend Umbau eines bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes ist reibungslos verlaufen. Der Bescheid zur Baubewilligung wird in den nächsten Tagen ausgestellt.
- Werkbänke: Die 4 Werkbänke die derzeit im Bauhof deponiert werden, stehen nun wegen Platzmangel doch zum Verkauf. Moll Hans-Peter hätte Interesse ein Stück zu erwerben, somit wären noch 3 Stück übrig – Interessenten bitte im Gemeindeamt melden!!! Preis pro Stück: **50,00**.
- Wahl - Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“, Eintragungszeitraum: 23.01.2017 – 30.01.2017, bitte im Gemeindeamt Kaisers zu den normalen Öffnungszeiten melden!
- Weihnachtsfeier Gemeinderat und Bedienstete:
Da es sehr schwierig ist in der Weihnachtszeit freie Termine für alle zu finden, wird vereinbart, heuer die Feier aufs Frühjahr zu verlegen mit Einbezug der Damen die die Kirche betreuen. Somit ist dann ein kleines Frühlingsfest geplant.
- Hummel Susanne schlägt vor, dass es sinnvoll wäre 3 Kirchenschlüssel nachmachen zu lassen. Ein Schlüssel sollte auf der Gemeinde hinterlegt werden, 1 Schlüssel für FW-Kaisers (Moll Hans-Peter).

Moll Florian zeigt auf, dass der V-Markt in Füssen die richtige Adresse, um Schlüssel nachmachen zu lassen, ist.

- Lorenz Maria erläutert, dass der katholische Familienverband eine Broschüre herausgegeben hat, „Gutes Leben – weniger ist mehr“. Die Broschüre wird an jeden Haushalt gesendet und sollte gerade in der Weihnachtszeit die Menschen zum Nachdenken anregen☺.
- Lorenz Maria bittet um fleißige Teilnahme bei der Adventfenstergestaltung, diese sollten bitte bis 03.12.2016 fertig geschmückt sein!
- In den Weihnachtsferien von 26.12. – 06.01.17 und in der Faschingswoche wird wieder ein Skibus von Kaisers nach Steeg fahren. Dieser wird von der Liftgesellschaft Warth, der Gemeinde Kaisers und dem TVB Lechtal zu jeweils einem Drittel finanziert.
- GV Hannes Walch erkundigt sich nach dem Mietvertrag für die Gemeindewohnung. Es bestehe der Verdacht auf Untervermietung!
- Im Jahr 2017 soll eine Leerverrohrung (50 mm LWL Schlauch) für das Breitbandinternet (Glasfasertechnologie) realisiert werden, so Bgm. Norbert Lorenz.

Zu Punkt 11:

„Information betreffend Grundsatzbeschluss vom 03.08.2016 zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg“

Ing. Markus Hosp vom Baubezirksamt Reutte erklärte sich kurzfristig bereit die Gemeinderäte betreffend Grundsatzbeschluss vom 03.08.2016 zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg zu informieren.

Er erläutert, dass er den GR Kaisers verstehe, aber die Situation im kommenden Sommer, einen offenen Straßengraben von Kaisers bis Steeg, nutzen würde.

Weiters meint er, was auch immer dieses „Projekt Abwasserleitung Kaisers“ koste, die Gemeinde Kaisers wird mit Eigenmitteln ein solches Bauvorhaben nicht stemmen können. Das Geld werde aus öffentlichen Töpfen fließen müssen, 40% Förderung, + Bedarfszuweisungen + Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfond (GAF).

Mit dem Satz:“ Irgendwann wird auch Kaisers einen Kanal haben!“ beendet er sein Statement.

Bgm. Norbert Lorenz bedankt sich bei Ing. Markus Hosp für seine Informationen.

Zu Punkt 12:

„Änderung der Bezugsmodalitäten von Gemeinde-Christbäumen

Wie gewohnt können auch heuer wieder die Christbäume vom Recyclinghof geholt werden.

Zusätzlich gibt es nun die Möglichkeit nach **Abprache mit dem Waldaufseher** sich den Christbaum selbst aus dem Wald zu holen.

Für Gemeindebürger sollen die Christbäume **kostenlos** bleiben.

Für Auswärtige wird ein Anerkennungsbeitrag pro Christbaum von **€ 5** verlangt.

Beschluss: einstimmig

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Der Bürgermeister:

e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am:

abgenommen am: